

**Gericht**

Verwaltungsgerichtshof

**Entscheidungsdatum**

29.06.1995

**Geschäftszahl**

93/15/0113

**Rechtssatz**

Bewirtungsspesen eines für ein politisches Amt Wahlwerbenden unterliegen jedenfalls dann dem Abzugsverbot des § 20 Abs 1 Z 3 EStG 1988, wenn der Anlaß für die wahlwerbende Tätigkeit ein privater ist; denn für nicht eindeutig nach ihrer privaten und beruflichen Komponente trennbare Aufwendungen, also für "gemischte Aufwendungen" gilt der Grundsatz, daß sie zur Gänze nicht abzugsfähig sind (Aufteilungsverbot; Hinweis E 25.10.1994, 94/14/0014; E 20.12.1994, 90/14/0211).